

## **Tagesordnung öffentlicher Teil**

### **Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 222**

---

**Sitzung:** Dienstag, 15.09.2020, 19:00 Uhr

**Raum, Ort:** Vereinsheim des TSV Geitelde, Rünigenstr. 21, 38122 Braunschweig

---

Im Anschluss an die Sitzung findet eine Einwohnerfragestunde statt.

Hinweis: Jede Person muss beim Betreten und Verlassen des Sitzungsgebäudes sowie beim Aufenthalt im Sitzungsraum einen Abstand von mindestens 1,5 Metern zu jeder Person, die nicht zum eigenen Hausstand gehört, einhalten. Außerdem ist beim Betreten und Verlassen des Gebäudes ein Mund-Nasen-Schutz zu tragen.

### **Tagesordnung**

#### **Öffentlicher Teil:**

1. Eröffnung der Sitzung
2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 25.06.2020
3. Mitteilungen
  - 3.1. Bezirksbürgermeister/in
  - 3.2. Verwaltung
    - 3.2.1. Instandsetzung von Spielgeräten auf dem Spielplatz in Timmerlah/Birkenring 20-12553-01
4. Anträge
  - 4.1. Pflege der Wasche in Geitelde 20-14191  
Antrag Interfraktionell
5. Neuordnung der Stadtbezirke mit Beginn der Wahlperiode 2021; 20-13891  
Änderung der Hauptsatzung der Stadt Braunschweig  
-Anhörung-
6. Verwendung von bezirklichen Mitteln 2020 im Stadtbezirk 222 - 20-13070  
Timmerlah-Geitelde-Stiddien  
-Entscheidung-
7. Verwendung von Mitteln aus dem Stadtbezirksratsbudget  
-Entscheidung-
8. Anfragen
  - 8.1. Fehlender Blühstreifen vor der Kurzumtriebsplantage in Geitelde 20-14178  
Anfrage CDU-Fraktion
  - 8.2. Errichtung eines Skateparks in Timmerlah 20-14197  
Anfrage CDU-Fraktion und Niels Salveter (BIBS)
  - 8.3. Instandsetzung der Spielgeräte auf dem Spielplatz in Stiddien 20-14201  
Anfrage CDU-Fraktion
  - 8.4. Vermeidung von weiteren Verkehrsoptionen auf der Landstraße 20-12546  
Timmerlah - Groß Gleidingen  
Anfrage SPD-Fraktion
  - 8.5. Kurzumtriebsplantage in Geitelde 20-12569  
Anfrage CDU-Fraktion

- |        |   |             |
|--------|---|-------------|
| 8.6.   | Baumpflanzung an Straßen in Geitelde<br>Anfrage SPD-Fraktion                            | 20-13363    |
| 8.7.   | Begrünung von Wänden an der GS Timmerlah<br>Anfrage SPD-Fraktion                        | 20-13366    |
| 8.7.1. | Begrünung von Wänden an der GS Timmerlah  | 20-13366-01 |
| 8.8.   | Anschaffung von Geschwindigkeitsdisplays im Stadtbezirk 222<br>Anfrage Interfraktionell | 20-13628    |

Mit freundlichen Grüßen

gez.  
Kark

Betreff:

**Instandsetzung von Spielgeräten auf dem Spielplatz in Timmerlah/Birkenring**

Organisationseinheit:

Dezernat VIII  
67 Fachbereich Stadtgrün und Sport

Datum:

18.08.2020

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 222 Timmerlah-Geitelde-Stiddien (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

15.09.2020

Status

Ö

**Sachverhalt:**

Beschluss des Stadtbezirksrates 222 vom 30.01.2020:

„Der Stadtbezirksrat beantragt die Überprüfung und ggf. die Instandsetzung von Spielgeräten auf dem Spielplatz in Timmerlah/Birkenring.“

Die Verwaltung teilt hierzu Folgendes mit:

Sämtliche städtischen Spielplätze werden wöchentlich auf ihren technischen Zustand sowie auf Verunreinigungen kontrolliert. Im Falle einer notwendigen Instandsetzung werden Sanierungsmaßnahmen durchgeführt bzw. abgängige oder nicht verkehrssichere Spielgeräte abgebaut und abhängig von verfügbaren Haushaltsmitteln ersetzt.

Auf dem Spielplatz Birkenring in Timmerlah konnten bei den regelmäßigen Überprüfungen keine technischen Mängel festgestellt werden. Die Verkehrssicherheit ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt gegeben. Die Bockrutsche und das Klettergerüst sollen - unter der Voraussetzung verfügbarer Haushaltsmittel - im Jahr 2021 saniert bzw. ausgetauscht werden.

Loose

**Anlage/n:**

keine

Absender:

**Interfraktioneller Antrag im Stadtbezirk  
222**

TOP 4.1  
**20-14191**  
Antrag (öffentlich)

Betreff:

**Pflege der Wasche in Geitelde**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

02.09.2020

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 222 Timmerlah-Geitelde-Stiddien  
(Entscheidung)

15.09.2020

Status

Ö

**Beschlussvorschlag:**

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird gebeten, den Vertrag mit der Firma, die mit der regelmäßigen Säuberung und Pflege der Wasche betraut wurde, entweder nachzubessern, d. h. die Pflege- und Säuberungsintervalle zu erhöhen oder die Säuberung und Pflege einem anderen Vertragspartner zu übertragen.

**Sachverhalt:**

Mehrfach wurde bereits auf den ungenügenden und schlechten Säuberungs- und Pflegezustand hingewiesen, ohne dass es zu einer erkennbaren Verbesserung des Zustandes gekommen ist.

Die „Wasche“ ist Treffpunkt für Bewohnerinnen und Bewohner des Ortsteils Geitelde. Im ungepflegten Zustand hält sie inzwischen von Verweilzeiten ab, weil neben dem äußeren Erscheinungsbild eines „kloakenhaften Tümpels“ auch gesundheitliche Gefahren gegeben sein könnten.

gez.

Carsten Höttcher  
Vorsitzender der  
CDU-Fraktion

gez.

Manfred Dobberphul  
Vorsitzender der  
SPD-Fraktion

gez.

Niels Salveter  
(BIBS)

**Anlage/n:**

keine

Betreff:

**Neuordnung der Stadtbezirke mit Beginn der Wahlperiode 2021;  
Änderung der Hauptsatzung der Stadt Braunschweig**

Organisationseinheit:

Dezernat II  
0300 Rechtsreferat

Datum:

14.08.2020

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Status
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 223 Broitzem (Anhörung)	08.09.2020	Ö
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 323 Wenden-Thune-Harxbüttel (Anhörung)	08.09.2020	Ö
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 132 Viewegsgarten-Bebelhof (Anhörung)	09.09.2020	Ö
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 221 Weststadt (Anhörung)	09.09.2020	Ö
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 112 Wabe-Schunter-Beberbach (Anhörung)	10.09.2020	Ö
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde (Anhörung)	10.09.2020	Ö
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 224 Rüningen (Anhörung)	10.09.2020	Ö
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 310 Westliches Ringgebiet (Anhörung)	10.09.2020	Ö
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 331 Nordstadt (Anhörung)	10.09.2020	Ö
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 114 Volkmarode (Anhörung)	14.09.2020	Ö
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 113 Hondelage (Anhörung)	15.09.2020	Ö
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 131 Innenstadt (Anhörung)	15.09.2020	Ö
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 213 Südstadt-Rautheim-Mascherode (Anhörung)	15.09.2020	Ö
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 222 Timmerlah-Geitelde-Stiddien (Anhörung)	15.09.2020	Ö
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 322 Veltenhof-Rühme (Anhörung)	15.09.2020	Ö
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 212 Heidberg-Melverode (Anhörung)	16.09.2020	Ö
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehdorf-Watenbüttel (Anhörung)	16.09.2020	Ö
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 120 Östliches Ringgebiet (Anhörung)	16.09.2020	Ö
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 332 Schunteraue (Anhörung)	17.09.2020	Ö
Verwaltungsausschuss (Vorberatung)	22.09.2020	N
Rat der Stadt Braunschweig (Entscheidung)	29.09.2020	Ö

**Beschluss:**

1. Dem Vorschlag zur Aufteilung des Stadtgebietes in zwölf Stadtbezirke wird gefolgt. Über die namentliche Bezeichnung zusammengelegter Stadtbezirke wird zu einem späteren Zeitpunkt gesondert entschieden.

2. Die als Anlage beigefügte Siebte Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Braunschweig wird beschlossen.

## Sachverhalt:

Das Gebiet der Stadt Braunschweig ist gemäß § 14 Abs. 1 der städtischen Hauptsatzung in 19 Stadtbezirke eingeteilt. Im Zuge des laufenden Prozesses der Verwaltungsmodernisierung und Haushaltsoptimierung hat die mit der Erarbeitung von Vorschlägen beauftragte Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt) unter anderem vorgeschlagen, die Zahl der Stadtbezirke / Stadtbezirksräte zur kommenden Wahlperiode auf 8 zu reduzieren. Alternativ dazu ist auf politischer Ebene die Variante diskutiert worden, die Anzahl der Stadtbezirke auf 12 festzulegen.

Die Verwaltung hat bereits mit Mitteilung außerhalb von Sitzungen 20-13653 darauf hingewiesen, dass Änderungen der Stadtbezirksgrenzen nur zum Ende einer Wahlperiode durch eine Änderung der Hauptsatzung vorgenommen werden können. Die Entscheidung darüber, Stadtbezirke einzurichten und bestehende Grenzen zu ändern, trifft der Rat der Stadt Braunschweig. Für einen Beschluss zur Änderung der Hauptsatzung ist nach § 12 Abs. 2 NKomVG die Mehrheit der gesetzlichen Mitglieder des Rates erforderlich.

Bei der Änderung der Grenzen eines Stadtbezirks steht den betroffenen Stadtbezirksräten gemäß § 94 Abs. 1 Satz 2 Nr. 6 NKomVG ein Anhörungsrecht zu. Die Notwendigkeit eines Einvernehmens mit den betroffenen Stadtbezirksräten besteht aber nicht. Wie bereits in der o. g. Mitteilung eingehend dargestellt, folgt eine Zustimmungspflicht der Stadtbezirksräte auch nicht aus Rechten der früheren Ortschaften, die in den Gebietsänderungsverträgen aus dem Jahre 1974 festgehalten sind. Denn diese Ortschaften hat der Niedersächsische Landesgesetzgeber anlässlich der verpflichtenden Einführung von Stadtbezirken in Braunschweig im Jahr 1980 ausdrücklich aufgehoben. Vertragliche Regelungen, die dem widersprechen, sind seitdem gegenstandslos.

Grundsätzlich erachtet auch die Verwaltung eine Reduzierung der Stadtbezirke u.a. vor dem Hintergrund für sinnvoll, dass es in einer zunehmenden Zahl von Stadtbezirksräten an Nachrückern fehlt, um das Ausscheiden von Mandatsträgern zu kompensieren. Die Diskussion im politischen Raum um eine Reduzierung der Stadtbezirke lässt erkennen, dass mit Beginn der neuen Wahlperiode einer Aufteilung in zwölf Stadtbezirke und somit der Konstituierung von zwölf Stadtbezirksräten der Vorzug gegeben wird. Diese Variante nähert sich an die bereits im Jahr 2010 durch die Verwaltung vorgeschlagene Lösung an, die damals noch 20 existierenden Stadtbezirke auf 13 zu reduzieren. Nunmehr wäre zusätzlich die Zusammenlegung der Stadtbezirke Innenstadt und Viewegsgarten-Bebelhof in dieser Variante vorgesehen, so dass sechs Stadtbezirke mit einem neuen Zuschnitt entstehen würden, während die anderen sechs der bisherigen Stadtbezirke unverändert bleiben würden, wie der unten angefügten Tabelle zu entnehmen ist.

Die sechs neuen Stadtbezirke würden ausschließlich durch Zusammenlegung bestehender Stadtbezirke unter Beibehaltung der bisherigen Zuschnitte entstehen. Alle Stadtbezirke würden künftig über mehr als 10.000 Einwohner verfügen. Die Spannbreite läge zwischen 10.843 Einwohnern (Hondelage/Volkmarode) und 35.420 Einwohnern (Westliches Ringgebiet). Die Einwohnerzahlen basieren auf der städtischen Fortschreibung zum Stichtag 31. Dezember 2019. Die Stadtbezirksräte würden zwischen 13 und 19 Mitgliedern aufweisen.

Die Verwaltung greift mit dieser Beschlussvorlage den Vorschlag aus der Politik zur Aufteilung des Stadtgebietes in zwölf Stadtbezirke auf. Durch die im Vergleich zum Vorschlag der KGSt deutlich moderatere Reduzierung wird den lokalen Identitäten der einzelnen Stadtteile Rechnung getragen. Gleichzeitig werden die Stadtbezirksräte aber auch zukunftsfähig aufgestellt und können dadurch ihren Auftrag zur Interessenvertretung der Bürgerinnen und Bürger vor Ort weiterhin wirkungsvoll wahrnehmen. Die Maßnahme könnte zu jährlichen Einsparungen in Höhe von 50.000 Euro (Aufwandsentschädigungen, Fraktionspauschalen) führen.

Zur Verdeutlichung der nunmehr vorgeschlagenen Variante wird die bereits in der o. g. Mitteilung enthaltene Übersicht nochmals dargestellt (grau hinterlegt sind die zur Zusammenlegung vorgesehenen Stadtbezirke).

Stadtbezirks- rat Nr. aktuell	Bezeichnung	Einwohner 31.12.2019 eigene städt. Fortschrei- bung	Mit- glieder lt. Haupt- satzung *	Stadtbezirk neu 31.12.2019 Einwohner eigene städt. Fortschrei- bung	Zahl der Mitglieder lt. Hauptsat- zung
112	Wabe- Schunter- Beberbach	20.268	17		17
113	Hondelage	3.754	7		
114	Volkmarode	7.089	11	10.843	13
120	Östliches Ringgebiet	26.620	19		19
131	Innenstadt	14.339	15		
132	Viewegsgar- ten- Bebelhof	13.118	15	27.457	19
211	Stöckheim- Leiferde	8.353	11		
212	Heidberg- Melverode	11.466	15	19.819	17
213	Südstadt- Rautheim- Mascherode	13.299	15		15
221	Weststadt	23.540	17		17
222	Timmerlah- Geitelde- Stiddien	3.596	7		
223	Broitzem	5.704	9	12.254	15
224	Rüningen	2.954	7		
310	Westliches Ringgebiet	35.420	19		19
321	Lehdorf- Watenbüttel	21.831	17		17
322	Veltenhof- Rühme	5.840	9		
323	Wenden- Thune- Harxbüttel	6.280	9	12.120	15
331	Nordstadt	22.598	17		
332	Schunteraue	5.482	9	28.080	19
<b>Summe</b>		<b>251.551</b>	<b>245</b>	<b>251.551</b>	<b>202</b>

Zur möglichen Benennung der neugebildeten Stadtbezirke unterbreitet die Verwaltung derzeit noch keinen Vorschlag. Hierzu wird die Verwaltung den politischen Gremien nach Anhörung der betroffenen Stadtbezirksräte eine gesonderte Vorlage für eine weitere Änderung der Hauptsatzung rechtzeitig vor Beginn der nächsten Wahlperiode zukommen lassen. Aus Praktikabilitätsgründen sollten jedoch auch künftig nicht mehr als drei Teilnamen Verwendung finden.

Zum jetzigen Zeitpunkt sieht die vorgelegte Änderungssatzung vor, die nach § 90 Abs. 2 NKomVG rechtlich erforderlichen Mindestanforderungen bei der Aufteilung des Stadtgebietes in Stadtbezirke festzulegen, und zwar die Zahl der Stadtbezirke und ihre Grenzen. Die veränderten Grenzen der Stadtbezirke sind in der neugefassten Anlage 1 zur Hauptsatzung abgebildet. Die dreiziffrige Nummerierung sollte nach Auffassung der Verwaltung zur eindeutigen Kennzeichnung beibehalten werden, um eine Abgrenzung zu den Landtagswahlkreisen und den Gemeindewahlbereichen sicherzustellen.

Der Vollständigkeit halber wird noch darauf hingewiesen, dass die in der politischen Diskussion aufgegriffene Thematik des zukünftigen Umgangs mit den vier externen Bezirksgeschäftsstellen (Wenden, Volkmarode, Stöckheim und Broitzem) ebenfalls gesondert zu entscheiden ist, weil es keinen Zusammenhang mit der Hauptsatzung der Stadt gibt. Nach Abschluss der noch andauernden inhaltlichen Prüfungen und Bewertungen zu dieser Frage wird die Verwaltung eine weitere Beschlussfassung der politischen Gremien initiieren.

Dr. Kornblum

**Anlage/n:**

Siebte Änderung der Hauptsatzung  
Grenzen Stadtbezirke - neu



**Siebte Satzung  
zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Braunschweig  
vom 8. November 2011**

Aufgrund der §§ 10 und 12 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) in der Fassung vom 17. Dezember 2010 (Nds. GVBl., S. 48), zuletzt geändert durch Artikel 10 des Gesetzes vom 15. Juli 2020 (Nds. GVBl. S. 244), hat der Rat der Stadt Braunschweig in seiner Sitzung am 29. September 2020 folgende Satzung beschlossen:

**Art. I**

Die Hauptsatzung der Stadt Braunschweig vom 8. November 2011 (Amtsblatt für die Stadt Braunschweig Nr. 15 vom 11. November 2011, S. 47) in der Fassung der Sechsten Änderungssatzung vom 24. März 2020, Amtsblatt für die Stadt Braunschweig Nr. 4 vom 25. März 2020, S. 7) wird wie folgt geändert:

1. In § 14 Abs. 1 wird die Zahl „19“ durch die Zahl „12“ ersetzt.
2. Die Karten im Maßstab 1:10 000 (§ 14 Abs. 3 Satz 1 der Hauptsatzung) mit den bisherigen Bezeichnungen Blatt Nr. 9297 (Braunschweig-Nordwest), Blatt Nr. 9697 (Braunschweig-Nord), Blatt Nr. 0297 (Braunschweig-Nordost), Blatt Nr. 9291 (Braunschweig-West), Blatt Nr. 9691 (Braunschweig-Mitte), Blatt Nr. 0291 (Braunschweig-Ost), Blatt Nr. 9285 (Braunschweig-Südwest), Blatt Nr. 9685 (Braunschweig-Süd) und Blatt Nr. 0285 (Braunschweig-Südost) werden durch aktualisierte Karten mit den Bezeichnungen Blatt Nr. 9595 (Braunschweig-Nordwest), Blatt Nr. 0195 (Braunschweig-Nord), Blatt Nr. 0795 (Braunschweig-Nordost), Blatt Nr. 9589 (Braunschweig-West), Blatt Nr. 0189 (Braunschweig-Mitte), Blatt Nr. 0789 (Braunschweig-Ost), Blatt Nr. 9583 (Braunschweig-Südwest), Blatt Nr. 0183 (Braunschweig-Süd) und Blatt Nr. 0783 (Braunschweig-Südost) ersetzt.
3. In § 14 Abs. 2 wird die Anlage 1 zur Hauptsatzung durch die aktualisierte Anlage 1 ersetzt, die aus den gemäß Art. I Ziffer 2 geänderten Karten entwickelt worden ist.

**Art. II**

Diese Satzung tritt nach der Bekanntgabe im Amtsblatt der Stadt Braunschweig mit dem Ende der laufenden Wahlperiode am 31. Oktober 2021 in Kraft. Sie findet bereits für die nächste Wahl zu den Stadtbezirksräten Anwendung.

Braunschweig, den

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

I.V.

Dr. Kornblum  
Stadtrat

Vorstehende Satzung wird hiermit bekanntgemacht.

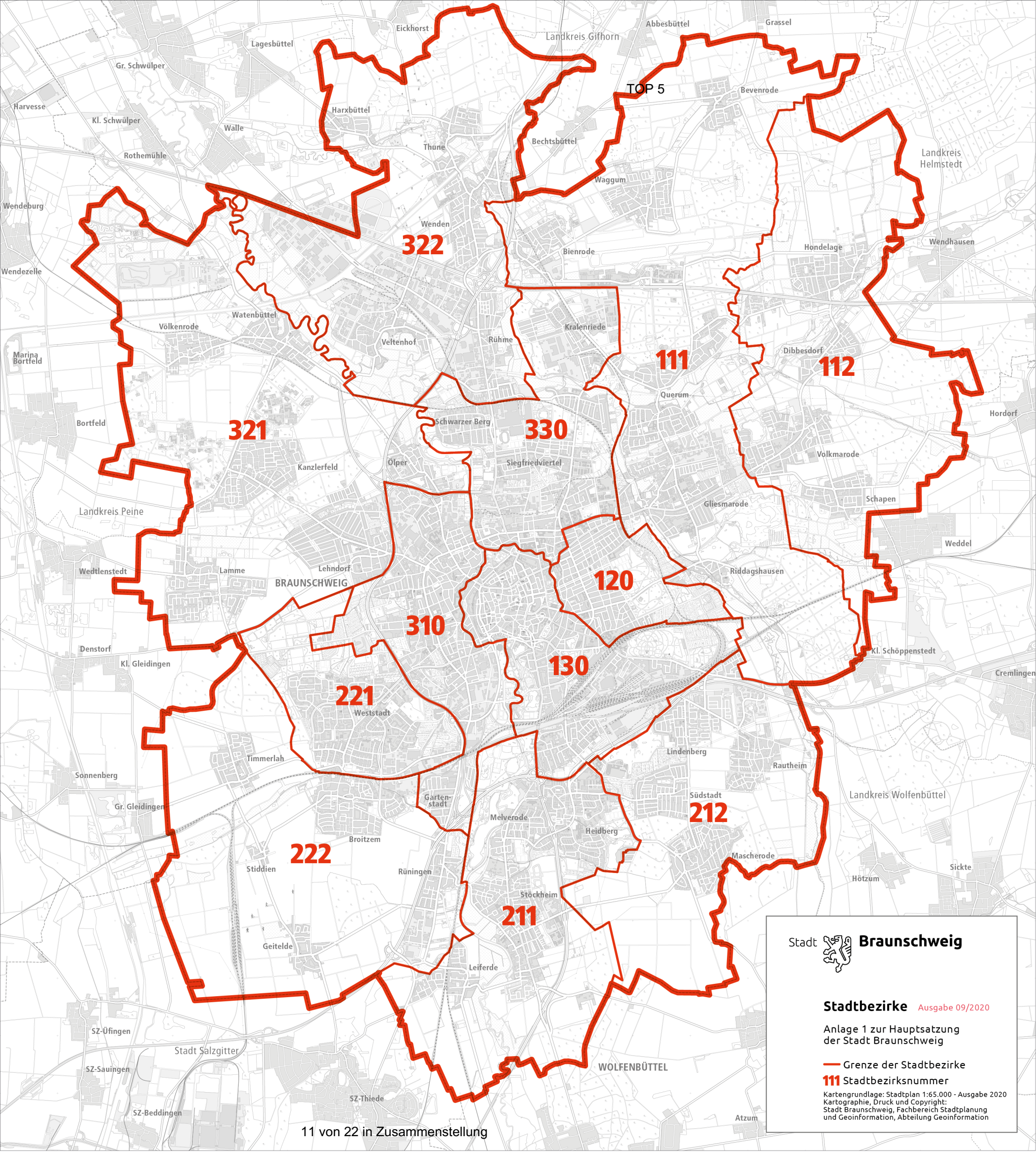
Braunschweig, den

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

I.V.

Dr. Kornblum  
Stadtrat





**Stadt Braunschweig**

**Stadtbezirke** Ausgabe 09/2020

Anlage 1 zur Hauptsatzung  
der Stadt Braunschweig

 Grenze der Stadtbezirke

**111** Stadtbezirksnummer

Kartengrundlage: Stadtplan 1:65.000 - Ausgabe 2020  
Kartographie, Druck und Copyright:  
Stadt Braunschweig, Fachbereich Stadtplanung  
und Geoinformation, Abteilung Geoinformation



Betreff:

**Verwendung von bezirklichen Mitteln 2020 im Stadtbezirk 222 -  
Timmerlah-Geitelde-Stiddien**

Organisationseinheit:

Dezernat I  
0103 Referat Bezirksgeschäftsstellen

Datum:

25.05.2020

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 222 Timmerlah-Geitelde-Stiddien  
(Entscheidung)

Sitzungstermin

25.06.2020

Status

Ö

**Beschluss:**

Die im Jahr 2020 veranschlagten Haushaltsmittel des Stadtbezirksrates 222 – Timmerlah-Geitelde-Stiddien werden wie folgt verwendet:

1. Einrichtungsgegenstände bezirkliche Schulen	300 €
2. Unterhaltung unbeweglichen Vermögens	4.000 €
3. Grünanlagenunterhaltung	200 €
4. Hochbauunterhaltung Friedhöfe	1.000 €
5. Grünanlagenunterhaltung Friedhöfe	200 €

Der Vorschlag für die jeweilige Verwendung ergibt sich aus dem Begründungstext.

**Sachverhalt:**

Für die Verwendung der bezirklichen Mittel im Stadtbezirk 222 – Timmerlah-Geitelde-Stiddien unterbreitet die Verwaltung dem Stadtbezirksrat folgende Vorschläge:

Zu 1. Einrichtungsgegenstände bezirkliche Schulen:

Grundschule Timmerlah: Kauf eines Regalschranks.

Zu 2. Unterhaltung unbeweglichen Vermögens:

Nr.	Straße	Maßnahme	Geschätzte Kosten
1.	Rüningenstraße	von Am Walde Richtung Sportplatz: Betonpflaster aufnehmen und seitlich lagern, vorhandenes Sandbett profilieren, Betonpflaster wieder verlegen, ca. 105 m <sup>2</sup> nicht beitragspflichtig*	5.000 €
2.	Obere Dorfstraße	vor Haus.-Nr. 4 a: bitume Befestigung aufnehmen, Planum herstellen und verdichten, Schottertragschicht liefern und einbauen, Betonrechteckpflaster 20/10/8 grau liefern und neu verlegen, ca. 32 m <sup>2</sup> beitragspflichtig*	3.100 €

			TOP 6
3.	Nettlingskamp/Eickweg	Haus.-Nr. 12: einseitige Gehwegabsenkung herstellen, bitume Befestigung aufnehmen, Planum herstellen und verdichten, Schottertragschicht liefern und einbauen, Betonrechteckpflaster 20/10/8 grau liefern und neu verlegen, ca. 65 m <sup>2</sup> beitragspflichtig*	6.000 €

Zu 3. Grünanlagenunterhaltung:

Entfernen von Stamm- und Wurzelaustrieben Kirchstraße.

Zu 4. Hochbauunterhaltung Friedhöfe:

Friedhof Timmerlah: Reparatur der Kapellentür.

Zu 5. Grünanlagenunterhaltung Friedhöfe:

Friedhof Timmerlah: Eine Gartenbank aufarbeiten.

Die im Beschlusstext genannten 300 € für die Einrichtungsgegenstände in der bezirklichen Schule ist ein Vorschlag der Verwaltung und dient lediglich der Orientierung. Der Stadtbezirksrat kann unabhängig davon, im Rahmen seines Gesamtbudgets, abweichende Beschlüsse fassen.

Gleiches gilt für die unter Ziffer 2 genannte Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens. Ebenso könnten Unterhaltungsmaßnahmen auf anderen Straßen im Stadtbezirk vom Gremium beschlossen werden.

Entsprechendes gilt auch für die unter Ziffer 3 genannten Grünanlagenunterhaltungsmittel und für die unter Ziffer 4 und 5 genannten Hochbau- und Grünanlagenunterhaltungsmittel des Friedhofes Timmerlah.

Die Beschlüsse stehen unter dem Vorbehalt der Genehmigung und des Inkrafttretens des städtischen Haushalts 2020.

Markurth

**Anlage/n:**  
keine

**Betreff:****Fehlender Blühstreifen vor der Kurzumtriebsplantage in Geitelde****Empfänger:**Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister**Datum:**

01.09.2020

**Beratungsfolge:**Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 222 Timmerlah-Geitelde-Stiddien (zur  
Beantwortung)**Status**

Ö

**Sachverhalt:**

Die Verwaltung hat zugesagt, spätestens im Mai 2020 einen Streifen von ca. 8 m Breite als Blühstreifen zwischen Rüningenstraße und Kurzumtriebsplantage herzurichten.

Zur Vorbereitung des Streifens für die Aussaat wurde die Fläche durch einen Landwirt bereits zweimal präpariert, die Aussaat selber hat im Nachgang jedoch nicht stattgefunden.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:

Benötigt die Verwaltung für die Umsetzung Hilfe von Geitelder Bürgern oder ist weiter damit zu rechnen, dass die große Menge an Blumensaat von der Verwaltung selbst ausgebracht wird?

gez.

Carsten Höttcher

**Anlage/n:**

keine

Absender:

**CDU-Fraktion und Niels Salveter (BIBS)  
im Stadtbezirksrat 222**

TOP 8.2  
**20-14197**  
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Errichtung eines Skateparks in Timmerlah**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

02.09.2020

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 222 Timmerlah-Geitelde-Stiddien (zur Beantwortung)

Status

Ö

### Sachverhalt:

In Timmerlah lebt eine Vielzahl von Jugendlichen. Es wäre sinnvoll, für diese Jugendlichen eine Gelegenheit zu schaffen, eine Freizeitaktivität ohne eine Vereinsmitgliedschaft ausüben zu können.

Hierzu steht den über 12jährigen nur der Bolzplatz mit einem Basketballkorb zur Verfügung. Durch die Einrichtung einer Skateanlage, ähnlich wie z. B. in Lamme oder im Westpark, hätten die Jugendlichen die Möglichkeit, sich in Timmerlah zu einer sportlichen Freizeitaktivität treffen zu können.

Wir fragen die Verwaltung, wo eine Errichtung eines solchen Platzes möglich wäre und ob die Möglichkeit einer Finanzierung besteht.

gez.

Julia Kark  
(CDU-Fraktion)

gez.

Niels Salveter  
(BIBS)

### Anlage/n:

keine

## Betreff:

**Instandsetzung der Spielgeräte auf dem Spielplatz in Stiddien**

## Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

## Datum:

02.09.2020

## Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 222 Timmerlah-Geitelde-Stiddien (zur  
Beantwortung)

## Status

Ö

**Sachverhalt:**

Auf dem Spielplatz in Stiddien werden die Spielgeräte gerade in Corona-Zeiten häufig benutzt. Aus diesem Grund ist eine regelmäßige Kontrolle der Spielgeräte unbedingt notwendig.

Die Kletterwand, die sich auf diesem Spielplatz befindet, ist bereits seit Monaten eingerüstet. Es ist erfreulich, dass die Geräte kontrolliert wurden, aber es scheint ein Stillstand vorzuliegen.

Wir fragen die Verwaltung, wie es mit dem eingerüsteten Spielgerät weitergeht.

gez.

Julia Kark

**Anlage/n:**

keine



Absender:

**SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat 222**

TOP 8.4

**20-12546**

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Vermeidung von weiteren Verkehrsopfern auf der Landstraße  
Timmerlah - Groß Gleidingen**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

16.01.2020

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 222 Timmerlah-Geitelde-Stiddien (zur 30.01.2020  
Beantwortung)

Status

Ö

### **Sachverhalt:**

Auf der o. a. Landstraße sind in den letzten zehn Jahren zwei Radfahrer durch Verkehrsunfälle ums Leben gekommen. Auf dieser Straße gibt es keinen separaten Geh-/Radweg.

Wir fragen die Verwaltung, welche Möglichkeiten (z. B. Geschwindigkeitsreduzierungen) sie sieht, die Gefahr von Unfällen mit Radfahrern oder Fußgängern zu reduzieren.

gez.

Manfred Dobberphul  
Fraktionsvorsitzender

### **Anlage/n:**

keine

Betreff:

**Kurzumtriebsplantage in Geitelde**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

16.01.2020

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 222 Timmerlah-Geitelde-Stiddien (zur  
Beantwortung)

Status

Ö

**Sachverhalt:**

Auf der ca. 1,7 ha großen städtischen Ackerfläche an der Rüningenstraße in Geitelde wurden Pappeln gesteckt/gepflanzt.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:

1. Wie hoch sind die Gesamtkosten für die Maßnahme (die Baumpflanzungen an den Rändern nicht mitgerechnet)?
2. Gibt es Fördermittel für diese Maßnahme?
3. Dürfen während des eventuellen Förderzeitraumes Bäume entfernt werden?

gez.

Carsten Höttcher  
Fraktionsvorsitzender**Anlage/n:**

keine

Betreff:

**Baumpflanzung an Straßen in Geitelde**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

12.05.2020

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 222 Timmerlah-Geitelde-Stiddien (zur  
Beantwortung)

Status

Ö

**Sachverhalt:**

An einigen Straßenabschnitten in **Geitelde** würden Baumanpflanzungen das Ortsbild verbessern und die Umgebung ökologisch aufwerten.

Daher fragen wir die Verwaltung, ob an den Straßenabschnitten

- entlang des Radweges vom östlichen Ortsausgang von Geitelde bis zur Autobahnbrücke der A 39,
- entlang der Rüningenstraße (Südseite) vom neu gepflanzten Wald bis zur Gaststätte Waldschenke (schräg gegenüber dem Sportplatz),
- entlang der Geiteldestraße (Westseite) hinter dem Ortsausgang Richtung SZ-Thiede vom letzten Haus bis zur Buswendeschleife,
- entlang der Geiteldestraße (Ostseite) vom letzten Haus bis zur Autobahnbrücke Richtung SZ-Thiede

Busch- oder Baumpflanzungen möglich sind.

gez.

Manfred Dobberphul  
Fraktionsvorsitzender

**Anlage/n:**

keine

Betreff:

**Begrünung von Wänden an der GS Timmerlah**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

12.05.2020

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 222 Timmerlah-Geitelde-Stiddien (zur  
Beantwortung)

Status

Ö

**Sachverhalt:**

Am Schulgelände sind längs des Schülerwegs rechts neben dem Zugang sowie an der Westseite der Sporthalle freie Gebäudewände vorhanden, die sich zur Anpflanzung von Rank- oder Kletterpflanzen eignen. Dazu fragen wir die Verwaltung, ob sie eine solche Bepflanzung für sinnvoll hält.

Des Weiteren fragen wir, ob die Rabatte direkt neben dem Schulgebäude am Zuweg zur Sporthalle mit Blühpflanzen bepflanzt werden könnte.

gez.

Manfred Dobberphul  
Fraktionsvorsitzender**Anlage/n:**

keine

Betreff:

**Begrünung von Wänden an der GS Timmerlah**

Organisationseinheit:

Dezernat VIII  
67 Fachbereich Stadtgrün und Sport

Datum:

20.07.2020

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 222 Timmerlah-Geitelde-Stiddien (zur  
Kenntnis)

Sitzungstermin

15.09.2020

Status

Ö

**Sachverhalt:**

Zur Anfrage der SPD-Fraktion vom 12.05.2020 (20-13366) wird wie folgt Stellung genommen:

Die Verwaltung ist bestrebt, städtische Liegenschaften durch Begrünungsmaßnahmen wie Dach- und Fassadenbegrünungen ökologischer und attraktiver zu gestalten. Dafür werden derzeit öffentliche Einrichtungen auf ihre Eignung für eine solche Begrünung überprüft.

Die Sporthalle der GS Timmerlah wurde in die Liste zu überprüfender Objekte mitaufgenommen. Sollte sich eine Eignung der Sporthalle für eine Fassadenbegrünung ergeben, wird die Maßnahme ins Vergabeverfahren für die Fassadenbegrünung im Rahmen des Förderprojektes „Integrierter Klimaschutz mit urbanem Grün“ aufgenommen. Das Vergabeverfahren für alle geeigneten Objekte im Stadtgebiet wird jedoch frühestens im dritten Quartal gestartet werden können. Mit einer Umsetzung der Maßnahme könnte dann Ende 2020 oder Beginn 2021 gerechnet werden.

Derzeit wird die Umsetzung des Konzeptes zum Ausgleich des Substanzverlustes von Sträuchern und Bodendeckern geplant. Die Neugestaltung der Rabatte an der Zuwegung zur Sporthalle wird in diesem Rahmen in die Prüfung mitaufgenommen.

Eine gesonderte Mitteilung an den Stadtbezirksrat zu den beiden Prüfungsergebnissen erfolgt in einer der nächsten Sitzungen.

Loose

**Anlage/n:**

keine

Absender:

**Interfraktionelle Anfrage im Stadtbezirk  
222**

TOP 8.8  
**20-13628**  
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Anschaffung von Geschwindigkeitsdisplays im Stadtbezirk 222**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

12.06.2020

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 222 Timmerlah-Geitelde-Stiddien (zur  
Beantwortung)

Status

Ö

**Sachverhalt:**

In den Ortsteilen Timmerlah, Geitelde und Stiddien werden häufig zu schnell fahrende Autos beobachtet. Aus diesem Grund möchte der Stadtbezirksrat eigene Geschwindigkeitsdisplays anschaffen, um die Autofahrer an ihre Geschwindigkeit zu erinnern und so zur Verkehrsberuhigung beizutragen. Sogenannte Paten, die sich um die Betreuung dieser Geschwindigkeitsdisplays kümmern, sind bereits in allen drei Ortschaften vorhanden.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:

1. Was kostet ein Geschwindigkeitsdisplay?
2. Gibt es Vorgaben bzgl. der Ausstattungsmerkmale und gibt es Vorgaben bzgl. der Anbringungsstandorte?
3. Welche Nachteile hat die Selbstaufstellung gegenüber dem empfohlenen städtischen Verfahren bzw. hat es Auswirkungen auf die Kontrollmaßnahmen, die seitens der Stadt durchgeführt werden?

gez.

Carsten Höttcher  
Vorsitzender der  
CDU-Fraktion

gez.

Manfred Dobberphul  
Vorsitzender der  
SPD-Fraktion

gez.

Niels Salveter  
BIBS

**Anlage/n:**

keine